[lila we:]
literaturland westfalen

Pressemitteilung

Unna, 12.01.2024

Institutionelle Förderung für das literaturland westfalen

Netzwerk literarischer Akteure Westfalens wird regelmäßig vom Land NRW und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe unterstützt

Bereits seit 2012 sorgt das Netzwerk **literaturland westfalen** für ein besseres Kennenlernen, einen regelmäßigen Austausch und eine engere Zusammenarbeit innerhalb der literarischen Szene Westfalens und Lippes. Zudem macht es diese mit gemeinsamen Marketingmaßnahmen geballt sichtbar. Damit das auch in Zukunft gesichert ist, erhält das Westfälische Literaturbüro in Unna e. V., das das Netzwerk von Beginn an federführend organisiert, zusätzlich zu der regelmäßigen Unterstützung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) jetzt auch eine institutionelle Förderung vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zum **literaturland westfalen** hat sich eine Vielfalt literarischer Einrichtungen und engagierter Einrichtungen zusammengeschlossen, darunter Spezialisten für bestimmte Autor:innen oder Epochen genauso wie solche für bestimmte Sparten, Gattungen und Vortragsformen. Von Verlagen, Archiven und Museen über Bibliotheken, Buchhandlungen und Volkshochschulen bis zu Einrichtungen der Literatur- und Autor:innenförderung, im belletristischen wie auch im wissenschaftlichen Bereich, decken die Netzwerkmitglieder die gesamte Spannbreite des literarischen Westfalens ab. Gegründet wurde das Netzwerk 2011 auf Initiative von „Kultur in Westfalen" des LWL und wird seitdem auch finanziell regelmäßig vom LWL unterstützt. 2018 ist das Land NRW in die Förderung des Netzwerks mit eingestiegen.

Durch die Verstetigung dieser Förderung durch das Land und den LWL hat das **literaturland westfalen** nun jährlich insgesamt 170.000 Euro zur Umsetzung von Werbemaßnahmen, für die Ausrichtung von Netzwerktreffen und internen Workshops sowie für die Durchführung einer eigenen Veranstaltungsreihe mit westfälischen Autor:innen zur Verfügung. Und vor allem kann es nun noch weit langfristiger planen und sich weiterentwickeln.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Initiative auf so fruchtbaren Boden gefallen ist und das „lilawe", wie wir es nach seinem Logo gerne nennen, nun seit über zehn Jahren

aktiv ist – und sogar Vorbild für andere geworden ist. Diese Investition in einen Kulturbereich hat sich wirklich gelohnt, weshalb der LWL seine Förderung schon vor einigen Jahren verstetigt hat. Wir begrüßen sehr, dass das Land NRW nachgezogen hat. Gemeinsam ist das wichtig auch im Hinblick auf die nachwachsende Generation. Das nächste Festival von lilawe ist übrigens schon in Vorbereitung", freut sich Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, LWL-Kulturdezernentin.

„Als Kulturministerin freue ich mich darüber, dass sich die Literaturszene in Nordrhein-Westfalen erstmals landesweit eine Struktur gegeben hat: Denn inzwischen haben sich nach dem Vorbild vom **literaturland westfalen** auch im Ruhrgebiet und im Rheinland Netzwerke gegründet. Diese führen schon jetzt zu mehr Sichtbarkeit, zu innovativen Formaten und zu mehr Zusammenhalt der vielfältigen Szene bei uns in Nordrhein-Westfalen. Deshalb hat die Landesregierung die finanzielle Unterstützung für alle drei Netzwerke verstetigt – nicht zuletzt ein Ergebnis der erfolgreichen Arbeit im **literaturland westfalen**", so Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.